Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch post.at

Schartner Gemeindenachrichten

Sonderausgabe - Oktober 2021

Brief des Bürgermeisters

Liebe Schartnerinnen und Schartner!

Nach dem für mich immer noch unfassbaren Urteil das vom Schöffensenat beim Landesgericht Wels gegen mich ausgesprochen wurde, habe ich mich entschlossen, meine letzte amtliche Mitteilung als Bürgermeister der Gemeinde Scharten in Form eines Abschiedsbriefes an Sie zu richten.

Vorerst darf ich festhalten, dass das gefällte Urteil nicht das Geringste an meinen Aussagen in meinem im Juni dieses Jahres an Sie gerichteten Brief ändert!

Ich habe die ehemalige Amtsleiterin weder belästigt, noch habe ich sie vergewaltigt oder ihr Gewalt in anderer Form angetan!

Die vorhandenen Spannungen waren rein dienstlicher Natur. Mehrmals versuchten wir, auch mit professioneller externer Hilfe, wieder ein für alle erträgliches Arbeitsklima herzustellen, was jedoch scheiterte.

Nicht zuletzt auch aufgrund mündlicher und schriftlicher Hilfeschreie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sah ich mich gezwungen, restriktive Maßnahmen gegen die Amtsleiterin zu setzen, die letztendlich nach einem rechtlich vorgeschriebenen Verfahren zur Absetzung als Amtsleiterin - mit Zustimmung aus allen Parteien! - führte.

Dass unsere liebenswerte Gemeinde nun solchen Schlagzeilen ausgesetzt war und vielleicht noch sein wird, tut mir sehr leid! Ich bitte Sie aber auch um Verständnis, dass ich mich hier nicht dafür entschuldige, **denn ich habe nichts Unrechtes getan!**

Auch wenn es nach einer nicht rechtskräftigen Verurteilung vielleicht absurd erscheinen mag – **Ich habe Ihr Vertrauen nicht missbraucht und bin mit der absoluten Zuversicht, dass diese Gerichtsverhandlung nur mit einem Freispruch enden kann, zur Bürgermeisterwahl angetreten!**

Ich möchte mit diesen Zeilen daher **DANKE** sagen, bei allen Menschen, die mir bei der Bürgermeisterwahl das Vertrauen geschenkt haben und sogar nach dieser unfassbaren Verurteilung noch darauf vertrauen, dass ich eine so schändliche Tat nie und nimmer begehen würde.

Danke an alle meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Scharten! Sie haben mir nicht nur ihr Vertrauen geschenkt, sondern sich auch im Vertrauen auf meine Unschuld für mich eingesetzt. Ich hoffe, dass sie nie wieder so ein krankmachendes Leid am Arbeitsplatz ertragen müssen! Mit Amtsleiterin Renate Kepplmüller, die ihr Amt mit Umsicht und Einfühlungsvermögen ausübt, bin ich mir sicher, dass das auch nicht der Fall sein wird!

Danke an meine Fraktions- und Gemeinderatskolleginnen und -kollegen, die mir zum Teil über die Parteigrenzen hinweg ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Insbesondere möchte ich mich hier bei Vizebürgermeister Christian Steiner bedanken, der in der festen Überzeugung von meiner Unschuld gegen alle medialen und wahlmotivierten Stürme mein Fürsprecher war!

Unsere Freundinnen und Freunde, meine Familie, vor allem aber meine Frau Ursula und mein Sohn Philipp leiden sehr unter dieser für uns nicht realisierbaren Situation, bringen aber all ihre Stärke, Liebe und Wärme auf, um mich nicht aufgeben zu lassen – was ich auch nicht vorhabe! Auch im Bewusstsein, dass dies eine Amtliche Mitteilung ist, nehme ich mir hier noch einmal das Recht um Euch zu schreiben, dass ich Euch sehr lieb hab und stolz auf Euch bin – es tut mir unendlich leid, dass Ihr das ertragen müsst!

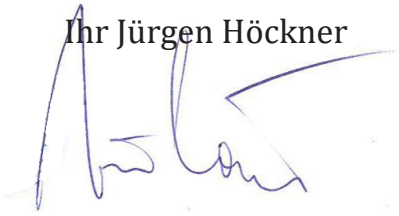
Liebe Schartnerinnen und Schartner!

Animiert durch die Vorbildwirkung meines Stiefvaters, war es mir seit meinem 16. Lebensjahr eine Freude, Ehre und ein Anliegen in verschiedentlichen Vereinen und Institutionen meinen Beitrag für unsere Scharten zu leisten. Es war mir kein Opfer und keine Mühe und auch meine Familie brachte viel Verständnis für meine vielen Stunden in Abwesenheit auf. Ich danke allen, die sich mit mir in diesen Funktionen engagierten und mir in meiner persönlichen Entwicklung zur Seite standen! Ich hätte noch sehr viel Motivation und Ideen für ein Engagement in unserer Gemeinde gehabt, doch ist mir nun offensichtlich ein anderer Weg bestimmt!

Die Zeit wird zeigen, ob es leichter ist, eventuell für viele Jahre unschuldig ins Gefängnis zu gehen oder für den Rest des Lebens mit der Gewissheit zu leben, einen Menschen existenziell vernichtet zu haben!

Leben Sie wohl und bleiben Sie gesund!

Ihr Jürgen Höckner



Impressum

GEMEINDE SCHARTEN
Scharten 60 | 4612 Scharten

Medieninhaber u. -herstellung, Redaktion, Druck, Verlagsort und Herausgeber:
Gemeindeamt Scharten
Scharten 60, 4612 Scharten
Tel: +43 (0) 7272/5255 | Fax DW 9
gemeinde@scharten.ooe.gv.at
www.scharten.at

Fotos:
Gemeinde Scharten, pixabay.com, namentlich gekennzeichnet, privat

Soweit in diesem Amtsblatt personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen.

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz:
Das Mitteilungsblatt „Schartner Gemeindenachrichten“ ist eine periodische, objektive, amtliche Information für die Bevölkerung und Freunde der Gemeinde Scharten.

Parteienverkehr Gemeindeamt:

Montag:	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag:	08.00 - 12.00 Uhr u.
	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch:	07.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag:	08.00 - 12.00 Uhr u.
	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr